

kultur

Spiel L'aune

TheaterAbo Lustenau
Spielzeit 2022|2023

Marktgemeinde Lustenau

Liebe Theaterfreund:innen!

Die Konzeption unseres Theater-Abos war wie jedes Jahr auch heuer eine große Freude: Humorvolle, kritische, besondere Stücke sowohl aus dem Ausland als auch mit Vorarlberg-Bezug haben wir zu einem abwechslungsreichen Jahresprogramm zusammengestellt.

Der große Bogen durch die verschiedensten Theater-Sparten startet diese Saison im Lustenauer Freudenhaus mit einem Gastspiel des Theater Karussell. Das Stück „Blütenträume“ von einem der meistgespielten deutschen Gegenwartsautoren – Lutz Hübner – handelt von der modernen Partnersuche für alle, die sich nicht unbedingt in die Arena der sozialen Medien begeben wollen. Mit dabei sind auch die beiden Lustenauer Schauspieler Hanno Dreher und Stefan Bösch. Weiter geht es mit einem Besuch im Bregenzer Theater Kosmos, wo unsere Abonnent:innen die Doppelläuferposse „Escorial“ aus der Feder von Michel de Ghelderode unter der Regie von Augustin Jagg erleben. Ein zweiter Ausflug nach Bregenz ist zum Landestheater am

Kornmarkt geplant, wo die Oper „Maria Stuarda“ auf dem Programm steht – das Kulturamt organisiert für beide Ausflüge die Tickets und stellt einen Shuttle zur Verfügung, im Abonnement sind beide Abende inkludiert. Mit „Die Wanze“ ist das Theater Kempten zu Gast im Lustenauer Reichshofsaal mit einem „Insektenkrimi“, einer humorvollen Fabel mit viel Live-Musik. Die Bühne Cipolla verwandelt bekannte Werke der Weltliteratur in expressives und poetisches Figurentheater für Erwachsene und wurde dafür vielfach ausgezeichnet – dass wir sie dieses Jahr in Lustenau mit Heinrich von Kleists „Michael Kohlhaas“ begrüßen dürfen, ist uns eine besondere Freude. Und schließlich haben wir mit „Gruber geht“ nach einem Roman von Doris Knecht das Stück einer Vorarlberger Autorin im Programm, interpretiert vom Theater KuKuKK.

Wir freuen uns auf schöne, bewegende und humorvolle Theaterabende mit Ihnen!

Das Team der Kulturabteilung Lustenau

Abo-Spielplan

1. AboTheater

„Blütenträume“ von Lutz Hübner – Theater Karussell
Donnerstag, 15. September 2022, 20 Uhr
Freudenhaus, Lustenau

2. AboTheater

„Escorial“ von Michel de Ghelderode – Theater Kosmos
Mittwoch, 30. November 2022, 20 Uhr
Theater Kosmos, Bregenz (mit Shuttle)

3. AboTheater

„Die Wanze“ von Paul Shipton – Theater Kempten
Mittwoch, 1. Februar 2023, 20 Uhr
Reichshofsaal, Lustenau

4. AboTheater

„Michael Kohlhaas“ von Heinrich von Kleist – Bühne Cipolla
Donnerstag, 9. März 2023, 20 Uhr
Reichshofsaal, Lustenau

5. AboTheater

„Maria Stuarda“ von Gaetano Donizetti – Vorarlberger Landestheater in Kooperation mit dem Symphonieorchester Vorarlberg
Sonntag, 2. April 2023, 16 Uhr
Vorarlberger Landestheater, Bregenz (mit Shuttle)

6. AboTheater

„Gruber geht“ von Doris Knecht – Theater KuKuKK
Mittwoch, 31. Mai 2023, 20 Uhr
Reichshofsaal, Lustenau



„Blüenträume“

Text: Lutz Hübner

Inszenierung: Theater Karussell

Was den Jungen ihr „Tinder“, das ist den 60-Jährigen der „Flirtkurs 55plus“ an der Volkshochschule. Sieben „best agers“ in ihrer „nachberuflichen Lebensphase“ erhoffen sich dabei professionelle Tipps, neue Kontakte und vielleicht sogar das Finden einer späten großen Liebe. Erfolgsautor Lutz Hübner zeichnet seine sehr unterschiedlichen Charaktere in ihrer Einsamkeit, aber auch mit ihrem Tatendrang, ihren Träumen und Sehnsüchten. Als sie mit den modernen Methoden der Selbstvermarktung konfrontiert werden, bricht jugendfrischer Kampfgeist aus – doch alles kommt dann schließlich doch ganz anders.

Autor Lutz Hübner, 1964 in Heilbronn geboren, studierte Germanistik, Philosophie und Soziologie und machte da-

nach eine Ausbildung zum Schauspieler. Seit 1996 lebt er als freiberuflicher Schriftsteller und Regisseur in Berlin. Er ist einer der meistgespielten deutschen Gegenwartsautoren. Seine Stücke wurden in mehr als ein Dutzend Sprachen übersetzt und werden auf der ganzen Welt gespielt. Das Stück „Blüenträume“ entstand in Zusammenarbeit mit der Tänzerin und Schriftstellerin Sarah Nemitz.

Regie bei dieser Theater-Karussell-Produktion führt Marco Luca Castelli.

„Blüenträume“ von Lutz Hübner

Donnerstag, 15. September 2022

20 Uhr, Freudenhaus, Lustenau

Theater Karussell

Regie: Marco Luca Castelli

Mit Ute Hoffmann, Susanna Ackermann, Dodo Büchel, Elke Schwald, Hanno Dreher, Karl Müller, Thomas Hassler, Stefan Bösch



– „Escorial“

Text: Michel de Ghelderode
Inszenierung: Theater Kosmos

Im Einakter „Escorial“ aus dem Jahre 1927 spielen der König und sein Hofnarr eine Doppelgängerposse. Heulende Hunde, laute Flüche und Peitschenknallen erzeugen eine durchgehend halluzinatorische Atmosphäre, in der sich König und Narr ihrer weltlichen Masken entledigen und sich als Gleichberechtigte gegenüberstehen; ebenbürtig auch in ihrer Hässlichkeit. Im Tausch von Zepter und Schellenkappe versuchen sie, ihre Rollen neu zu definieren – der eine als Künstler, der andere als Herrscher. Folial, einstiger Liebhaber der im Sterben liegenden Königin, wird von Schmerz und Trauer überwältigt, während ihr Ehemann als König-Narr seine sarkastische Lektion erteilt: „Es ist nicht meines Amts, Trübsal zu blasen!“

Die tragische Ironie ihrer Situation offenbart sich bald: Der König hätte einen erfolgreicheren Hofnarren abgegeben, der Narr einen wahrhaftig royalen König; doch beide sind an ihre soziale Rolle gefesselt und agieren nurmehr als Marionetten.

„Escorial“ von Michel de Ghelderode

Mittwoch, 30. November 2022
20 Uhr, Theater Kosmos, Bregenz

Mit kostenlosem Bustransfer für
Abonent:innen.

Theater Kosmos
Regie: Augustin Jagg



„Die Wanze“

Text: Paul Shipton

Inszenierung: Theater Kempten

Sein Name ist Muldoon, Wanze Muldoon – obwohl er eigentlich ein Käfer ist. Und er ist Privatdetektiv. Der beste im Garten.

Alle Bewohner:innen des Gartens sind angespannt. Nur in Dixies Bar herrscht gute Laune. Plötzlich betreten Ameisen die Bar – um zu entspannen? Nein, sie suchen Wanze Muldoon. Und der wird kurzerhand zur Ameisenkönigin gebracht. Die ist außer sich, denn es gibt einige Ameisen, die es gewagt haben, eine eigene Identität auszubilden! Wanze soll diese rebellischen Insekten finden und zur Königin bringen. Er

macht sich an die Arbeit. Doch anscheinend gibt es noch mehr Geheimnisse im Ameisenstaat – und: Warum verschwinden im Garten andauernd Insekten?

„Die Wanze“ von Paul Shipton

Mittwoch, 1. Februar 2023

20 Uhr, Reichshofsaal, Lustenau

Theater Kempten

Inszenierung: Lisa Wildmann

Mit: Sebastian Strehler



„Michael Kohlhaas“

**Text: Heinrich von Kleist
Inszeniert als Puppentheater
von der Bühne Cipolla**

Jeder von uns kennt das bohrende Gefühl, Recht zu haben, aber nicht Recht zu bekommen.

Michael Kohlhaas, fleißiger deutscher Mittelständler und wohlhabender Geschäftsmann, wird Opfer herrschaftlicher Willkür und setzt sich zur Wehr. Als er immer wieder an korrupter Justiz, intriganter Vetternwirtschaft und vorseilendem Beamtengehorsam scheitert, beginnt er einen mörderischen Rachefeldzug gegen seine Feinde, eingebildete wie echte. Zunächst Spielball politischer und kirchlicher Interessen, wird Kohlhaas bald zum meistgesuchten Terroristen seiner Zeit, denn der Grat zwischen berechtigter Empörung und skrupelloser Selbstjustiz ist schmal.

Heinrich von Kleists Text ist ein Stück Weltliteratur von aktueller Brisanz, auf die Bühne gebracht als Figurentheater für Erwachsene vom vielfach ausgezeichneten Theater Cipolla.

„Michael Kohlhaas“ von Heinrich von Kleist

Donnerstag, 9. März 2023
20 Uhr, Reichshofsaal, Lustenau

Bühne Cipolla

Regie, Spielfassung, Bühne: Sebastian Kautz

Komposition: Gero John

Puppenbau, Kostüme: Melanie Kuhl



„Maria Stuarda“

Oper von Gaetano Donizetti
Libretto: Giuseppe Bardari
Vorarlberger Landestheater in
Kooperation mit dem Symphonie-
orchester Vorarlberg und dem
Bregenzer Festspielchor

Mit den Mitteln des Belcanto schuf Donizetti eine hochemotionale Musik, die den Antagonismus von Maria Stuart und Königin Elisabeth auf die Bühne bringt: den Konflikt zweier Frauen, die zwischen Politik und Menschlichkeit nach dem richtigen Maß für ihr Handeln suchen.

Eifersucht und Rache, Intrigen, missbrauchtes Vertrauen und ein erbitterter

Kampf um die Macht, eine märtyrerhafte Heldin: „Maria Stuarda“ ist nicht nur von herausragender musikalischer Qualität, sondern sticht auch dank ihrer Tragik aus Donizettis sonst eher heiterem Werk hervor.

„Maria Stuarda“ – Oper von Gaetano Donizetti

Sonntag, 2. April 2023

16 Uhr, Vorarlberger Landestheater, Bregenz

Mit kostenlosem Bustransfer für Abonent:innen

Das Vorarlberger Landestheater in Kooperation mit dem Symphonieorchester Vorarlberg. Mit dem Bregenzer Festspielchor.

Musikalische Leitung: Arturo Alvarado

„Gruber geht“

Text: Doris Knecht | Inszenierung: Theater KuKuKK



John Gruber, Ende Dreißig, geht nicht gern zum Arzt, er sorgt selbst für sein Funktionieren. Alkohol, Koks und THC, vor allem aber Schmerztabletten garantieren so etwas wie Wohlgefühl.

Frauen, und zwar möglichst viele, sind die große Nebensache in Grubers Leben. Eigentlich eine Hauptsache, nur ihre individuellen Züge und Bedürfnisse interessieren ihn nicht.

Eine Zufallsbekanntschaft öffnet schließlich den Brief vom Krankenhaus, den er schon seit mehreren Wochen bei sich trägt. Die Diagnose bringt Grubers Fassade zum Zerbröckeln. Aber es ist eine Unmöglichkeit für ihn, um Hilfe zu bitten. Doch dann beginnt Gruber schließlich doch, sich selbst in Frage zu stellen, seine Umgebung wahrzunehmen und so etwas wie Empathie und Humor zu entwickeln.

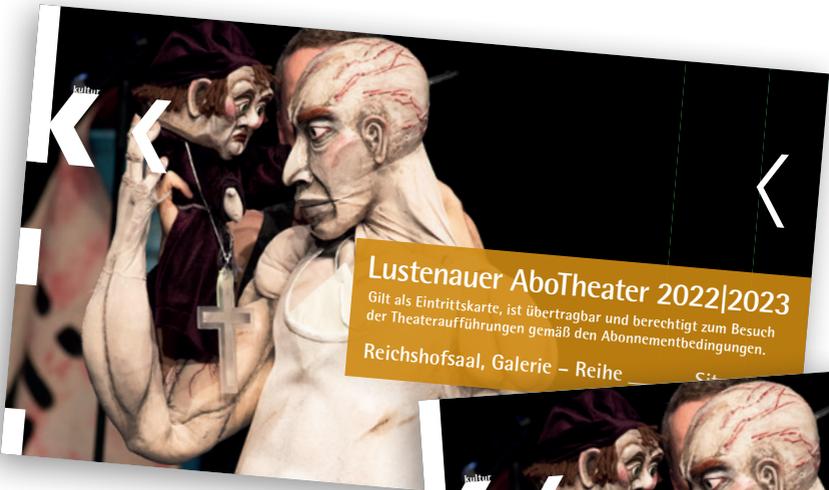
„Gruber geht“ von Doris Knecht

Mittwoch, 31. Mai 2023
20 Uhr, Reichshofsaal, Lustenau

Theater KuKuKK

Inszenierung: Sarah Rebecca Kühl
Mit: Sabine Kristof-Kranzelbinder,
Philipp Stix
Musik: David Gratzer





Vorteile für Abonent:innen

Vorteile des TheaterAbos

- Regelmäßiger Theaterbesuch ohne Unbequemlichkeiten
- Fixer Sitzplatz
- Ermäßigung gegenüber dem Einzelpreis
- Kostenloser Shuttle zu allen Veranstaltungen außerhalb Lustenaus



Impressum

Herausgegeben von der
Marktgemeinde Lustenau, Juli 2022

Konzept und Redaktion:
Michael Pezzei, Claudia Voit

Grafik:
chilidesign, www.chilidesign.at

Fotos:
Marianne Menke (Titel, S. 6), Birgitta
Weizenegger (S. 5), shutterstock
(S. 7), Arnold Poschl (S. 8 und 9)

Druck:
Wälder Druck Feierle